

Pathologe 2019 · 40 (Suppl 3):S392
<https://doi.org/10.1007/s00292-019-00646-1>
 Online publiziert: 28. Oktober 2019
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
 Springer Nature 2019



S. Perner^{1,2}

¹ Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland

² Pathologie, Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum, Borstel, Deutschland

Bericht zur Sitzung der AG Kopf-Hals-Pathologie

103. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie in Frankfurt am Main am 13.06.2019

Am 13. Juni 2019 fand anlässlich der 103. Jahrestagung der DGP 2019 im Kap Europa in Frankfurt am Main das Treffen der Arbeitsgemeinschaft Kopf-Hals-Pathologie statt.

In zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen wurden insgesamt 12 Vorträge präsentiert. Da alle akzeptierten Abstracts in den beiden Sitzungen als Vorträge integriert werden konnten, veranstaltete die AG Kopf-Hals-Pathologie keine gesonderte Postersession. Die erste Sitzung wurde von Prof. Weichert und Prof. Agaimy, die zweite Sitzung von Prof. Perner und Dr. Rupp geleitet.

Inhaltlich waren die Sitzungen von molekularbiologischen und immunologischen Themen zu Plattenepithelkarzinomen und speziellen Malignomen des Kopf-Hals-Traktes geprägt. Insgesamt setzt sich der sehr positive qualitative und quantitative Trend der Beiträge der letzten Jahre fort. Beide Sitzungen waren gut besucht.

Im Anschluss an die zweite Sitzung folgte eine kurze Mitgliederversammlung. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden die AG-Sprecher neu gewählt. Als Sprecher der AG wurde Dr. Niels Rupp aus Zürich und als sein Stellvertreter Prof. Sven Perner aus Lübeck, beide einstimmig, gewählt.

Das nächste Treffen der Arbeitsgemeinschaft findet auf der 104. DGP-Jahrestagung 2020 in Berlin statt.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. S. Perner

Institut für Pathologie, Universitätsklinikum
 Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
 Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck,
 Deutschland
 sven.perner@uksh.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. S. Perner gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Für diesen Beitrag wurden vom Autor keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

The supplement containing this article is not sponsored by industry.